



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Rassegna Stampa

Martedì, 15/10/2019

Indice

Fonte	Data	Pag.	Titolo	P.
suedtirolnews.it	14/10/2019	-	BRIMA Primar: Tagung für frühe mathematische Bildung	3

BRIMA Primar: Tagung für frühe mathematische Bildung

 [suedtirolnews.it/unterhaltung/kultur/brima-primar-tagung-fuer-fruehe-mathematische-bildung](https://www.suedtirolnews.it/unterhaltung/kultur/brima-primar-tagung-fuer-fruehe-mathematische-bildung)

Schriftgröße

Brixen – Über 420 Forschende und Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte aus Grundschulen und Kindergärten tauschen sich am Samstag, 19. Oktober am Campus Brixen der unibz zu den aktuellsten und bewährtesten Ansätzen aus, um Kinder der Altersstufe zwei bis elf an die Mathematik heranzuführen.

Das Format BRIMA Primar – Brixner Mathematiktag für den Primarbereich wird von Prof. Michael Gaidoschik von der Fakultät für Bildungswissenschaften in Zusammenarbeit mit den drei Schulämtern des Landes organisiert und in diesem Jahr bereits das dritte Mal angeboten.

Eine qualitativ hochwertige Weiterbildung für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte und eine Gelegenheit für die Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen, das Wissen aus universitärer Forschung in konkreter Form an PraktikerInnen weiterzugeben: Diese beiden Aspekte haben die Tagung BRIMA Primar in ihren ersten beiden Auflagen zu einem beliebten Fixtermin für pädagogisches Personal von Kindergärten und Grundschulen im ganzen Land gemacht. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach den – bereits seit Wochen ausgebuchten – Plätzen für die dritte Auflage der Fachtagung, die in diesem Jahr dem Themenschwerpunkt „Mathematik und Sprache“ gewidmet ist. Der Großteil der Anmeldungen kommt aus Südtirols Grundschulen und Kindergärten; doch auch aus dem Trentino und dem Veneto sowie aus Deutschland, der Schweiz und Österreich werden zahlreiche Teilnehmer anreisen.

Die beiden Hauptvorträge sind ganz dem Thema „Mathematik und Sprache“ gewidmet. Prof.in Daniela Götze von der Universität Siegen wird zur Einführung einen Vortrag mit dem Titel „Mathematik sprachsensibel unterrichten – eine Notwendigkeit!“ halten. Prof. Marcus Nührenböcker von der Technischen Universität Dortmund wird die Abschlussvorlesung bestreiten. Sein Thema: „Ist das jetzt Mathematik und Sprache gemischt?“ Mathematik in Kindergarten und Grundschule von Anfang an zur Sprache bringen“.

Die Entscheidung, in diesem Jahr Mathematik und Sprache zu verbinden, wurde laut Prof. Michael Gaidoschik ganz bewusst getroffen. „Es geht dabei um ein hochaktuelles Thema, erstens, weil Mathematikunterricht immer auch Sprachunterricht ist, Mathematik in der Sprache und durch die Sprache gelernt wird. Zweitens steigt sowohl in deutschsprachigen wie in italienischsprachigen Kindergärten und Grundschulen der Anteil der Kinder, deren Muttersprache eben nicht Deutsch beziehungsweise Italienisch ist, und das macht es für die Pädagoginnen nicht leichter, diese Kinder dann auch noch in die ‚Sprache der Mathematik‘ einzuführen“, so der Professor für Didaktik der Mathematik im Primarbereich und Prodekan für Didaktik am Campus Brixen der unibz. Wichtigstes Ziel von BRIMA Primar ist laut ihm, Lehrkräfte und Fachkräfte des Kindergarten durch

1/2

konkreten Input dazu anzuregen und darin zu bestärken, den aktuellsten Forschungsstand und darauf aufbauende Konzepte der frühen mathematischen Bildung in ihre tägliche Praxis zu übertragen. Über diesen Wissenstransfer hinaus sieht Gaidoschik die Tagung in Brixen auch als Forum, in dem Begegnungen stattfinden und die Basis für künftige Kooperationen zwischen den Forschenden der Freien Universität Bozen und den Fachkräften in Kindergarten und Schule gelegt wird.

Im Rahmen der diesjährigen Tagung können in insgesamt 19 Workshops in deutscher und italienischer Sprache die Teilnehmenden selbst ausprobieren, wie Mathematik auf innovative Art dargestellt und vermittelt werden kann. So wird es zum Beispiel in einem Workshop zum Thema Rechenstrategien darum gehen, wie Muster und Strukturen genutzt werden können, um tragfähige Strategien zu den vier Grundrechenarten zu lernen; auch dabei spielt die Versprachlichung eine entscheidende Rolle. Von besonderem Interesse für die immer häufiger vorliegende Herausforderung, Mathematik an Kinder zu vermitteln, deren Muttersprache nicht die Sprache der Bildungsinstitution ist, ist ein von der ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion organisierter Workshop, in dem die Erfahrungen mit früher mathematischer Bildung in den dreisprachigen Kindergärten der ladinischen Täler thematisiert werden.

Das gesamte Programm kann unter dem Link <https://brimaprimar.events.unibz.it/de/workshops-3/> abgerufen werden.

Von: bba

APA/APA (dpa)/Axel Heimken